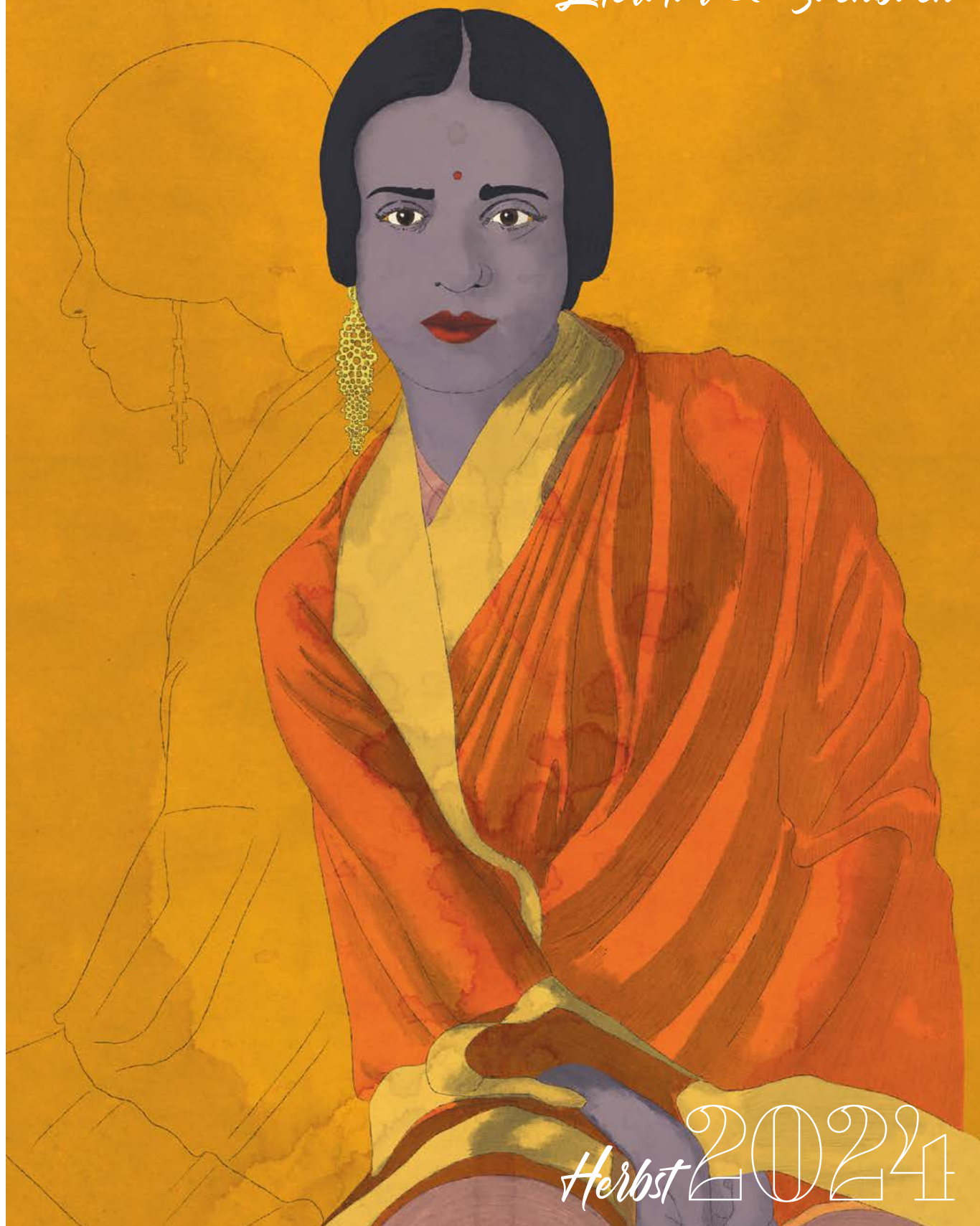


EDITION

ATELIER

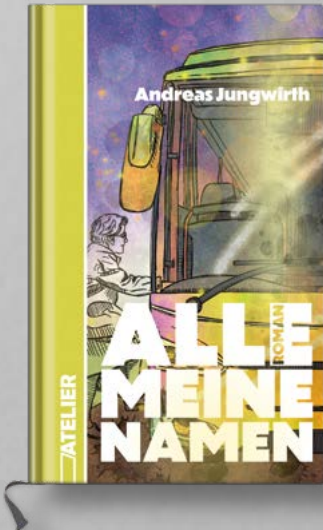
Literatur & Sachbuch



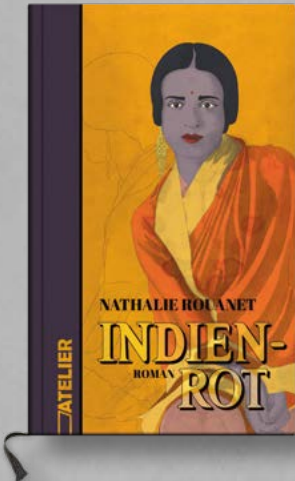
Herbst 2024

NEUE BÜCHER IM HERBST

Andreas Jungwirth
Alle meine Namen



Nathalie Rouanet
Indienrot



Fabian Burstein
Empowerment
Kultur



Hans Flesch-
Brunningen
Zur falschen Zeit

Alexander Kluy
Das Kreuzworträtsel



Friederike Manner
120. Geburtstag am
19. Dezember 2024



ANDREAS JUNGWIRTH

»Unter den Deckmänteln jener Namen, die Johanna im Laufe ihres Lebens von anderen verpasst bekommt, entwickelt sie sich zu einer widerständigen Persönlichkeit. Frei ist sie aber erst in dem Moment, als sie sich einen eigenen Namen gibt.«

Andreas Jungwirth, 1967 in Linz geboren, lebt nach langer Zeit in Berlin wieder in Wien. Studierte in Wien Germanistik und Theaterwissenschaft sowie am Konservatorium Schauspiel. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit (Theater, Hörspiel) arbeitet er als Hörspielregisseur und moderiert Publikumsveranstaltungen für Ö1 (Hörspielgala, radiophone werkstatt). Zuletzt erschienen in der Edition Atelier seine Erzählung »Wir haben keinen Kontakt mehr« (2019) und der Roman »Im Atlas« (2022).

ANDREAS JUNGWIRTH

LESEPROBE

Peter und Martin haben nach der Hochzeit ein gemeinsames Interesse entdeckt – Motorräder. Auf den schmalen, geschlängelten Straßen, die durch Täler führen, macht das Sich-in-die-Kurve-Legen, das synchrone Gewichtverlagern besonderen Spaß. Sie stoppen an einem Gebirgssee, springen ins saukalte Wasser und lassen sich in der warmen Herbstsonne lufttrocknen. Decken werden ausgebreitet, mitgebrachte Brote gegessen und Siebzehn und Vier gespielt. Die Frauen betrachten, zwischen den Beinen der Männer sitzend, den Sonnenuntergang. Peter und Martin fachsimpeln über das neueste KTM-Modell. Kaum ist das letzte Stückchen Sonne hinter den Bergen verschwunden, wird es rasch kühler. Margit erinnert sich, dass sie am Weg von der letzten Abzweigung zum See an einem Heustadel vorbeigekommen sind. Dorthin kehren sie zurück, um zu übernachten. Peter und Martin verstecken ihre Motorräder hinter Büschen. Aus Heu und Decken werden zwei Nester gebaut.

»Hast du's bequem?«, fragt Peter.

»Ja«, flüstert Johanna.

»Und du frierst nicht?«

»Nein.«

»Ich will nur, dass es dir gut geht.«

»Ja.«

Johannas Aufmerksamkeit ist von Martins und Margits Flüstern, Kichern, und Glucksen abgelenkt, das sich allmählich zu einem Zischen, einem Stöhnen, einem Jammern und Hecheln entwickelt.

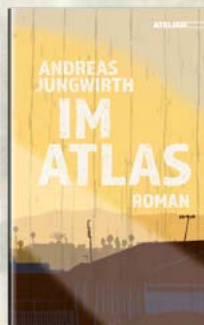
Sagt Peter mittlerweile nichts mehr, weil er auch will, was Martin und Margit machen, aber Angst hat, sie würde ablehnen? Sie würde ablehnen. Johanna findet es rücksichtslos, widerlich, dass die beiden so tun, als wäre sonst niemand da. Sie könnte das nicht. Und sie könnte unmög-

lich mit Peter hier und jetzt nachmachen, was die andern beiden gerade treiben. Aber was, wenn er, statt zu sprechen, näher an sie heranrückt, sie berührt, sie, statt mit Worten, mit Händen auffordert – damit sie nicht friert –, aber dabei würde es ganz sicher nicht bleiben.

Vom anderen Ende des Stadels hört man mittlerweile nur noch ein Flüstern, ein Kichern. Aber irgendwann ist auch das vorbei. Es kehrt Stille ein. Von draußen sind Wildgeräusche zu hören, Nachtvögel.

Da spürt Johanna plötzlich Peters Atem, nah an ihrem Gesicht. Aber ehe sie reagieren kann, hört sie ihn sagen: »Ich such mir keine andere mehr. Such du dir auch keinen anderen.« Und nach einer Pause fügt er hinzu. »Ich mag dich. Und du würdest mich sehr glücklich machen, wenn du sagst, du magst mich auch.«

Bereits von Andreas Jungwirth erschienen:



ANDREAS JUNGWIRTH
IM ATLAS
Roman
296 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-067-7



ANDREAS JUNGWIRTH
WIR HABEN KEINEN KONTAKT MEHR
Erzählung, 80 S., 14 Euro
ISBN 978-3-99065-016-5

Allen Widerständen zum Trotz

Andreas Jungwirth

Alle meine Namen

Roman

ca. 232 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 25 Euro

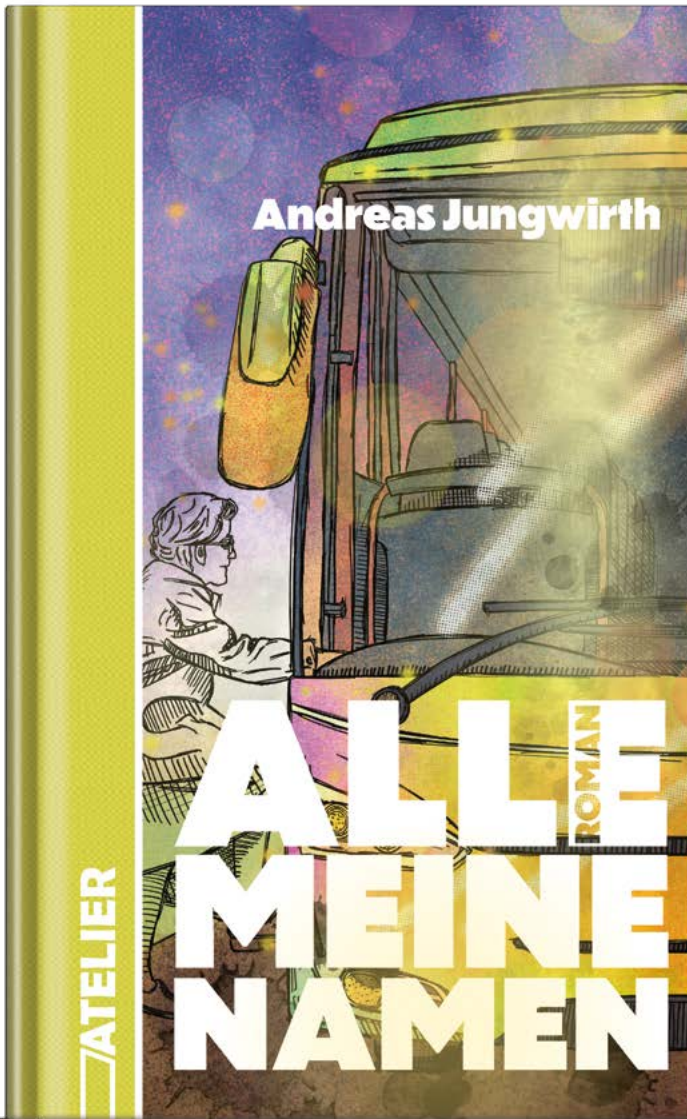
ISBN 978-3-99065-116-2



Erscheint im September 2024

Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar:
office@editionatelier.at

Der Autor steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung



LITERATUR

»Schaffst du das?«, fragt Peter. »Natürlich«, sagt Johanna, »ich kann alles, was ein Mann auch kann.« Und das beweist sie schon ihr ganzes Leben lang. Nach diesem Dialog wird Johanna, die gerade ein Kind bekommen hat und ihren an Polio erkrankten Mann Peter pflegt, ein Haus für die Familie bauen. Da ist sie gerade Anfang zwanzig und hat bereits viel erlebt: den Tod des geliebten Vaters und den Umzug aufs Land, den Krieg, Heimweh und Liebeskummer als Dienstmädchen in der Schweiz und die Ausbildung zur Kinderkrankenschwester. Nie hat Johanna den Mut und die Kraft verloren, sich den gesellschaftlichen Konventionen entgegenzusetzen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Das tut sie auch noch als alte Frau, deren mitreißende Geschichte noch lange nicht vorbei ist.

NATHALIE ROUANET

»Außer was die Kunst betrifft, bin ich mir aber in allem unsicher, in intellektuellen, in sinnlichen wie in moralischen Fragen. Ich akzeptiere keine Moralwerte und Allgemeingültigkeiten. Ich bestreite nicht, dass Zucker süß und Salz salzig ist, aber Zucker ist deswegen nicht besser als Salz. So möchte ich meine Jugend und meine Schönheit in vollen Zügen ausleben, denn sie verweilen nur kurze Zeit.«
(Amrita Sher-Gil)

Nathalie Rouanet, 1966 in Frankreich geboren, lebt und arbeitet seit 1990 in Wien. Sie ist Autorin, Übersetzerin für Film, Theater und Literatur und tritt unter dem Namen Ann Air als Slammerin auf. Doktorat der Germanistik und Romanistik an der Universität Wien. Diplomstudium der Deutschen Philologie an der Universität Toulouse. Zahlreiche Stipendien und Förderpreise. Ihr Roman »Rouge indien« ist 2023 im Pariser Verlag Perspective cavalière erschienen.

Amrita Sher-Gil (1913 in Budapest/Österreich-Ungarn geboren, 1941 in Lahore/Britisch-Indien gestorben) gilt als Pionierin der modernen indischen Kunst. 1929 zog sie mit ihrer Familie für ein Kunststudium nach Paris und feierte früh Erfolge als Malerin. 1934 kehrte sie nach Indien zurück und fand zu ihrem eigenen Stil. Im Alter von nur 28 Jahren verstarb sie unter nie geklärten Umständen.

Kunst und Freiheit der »indischen Frida Kahlo«

Nathalie Rouanet

Indienrot

Roman

ca. 144 Seiten

11,5 x 18,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 20 Euro

ISBN 978-3-99065-118-6



Erscheint im September 2024

Bestellen Sie Ihr

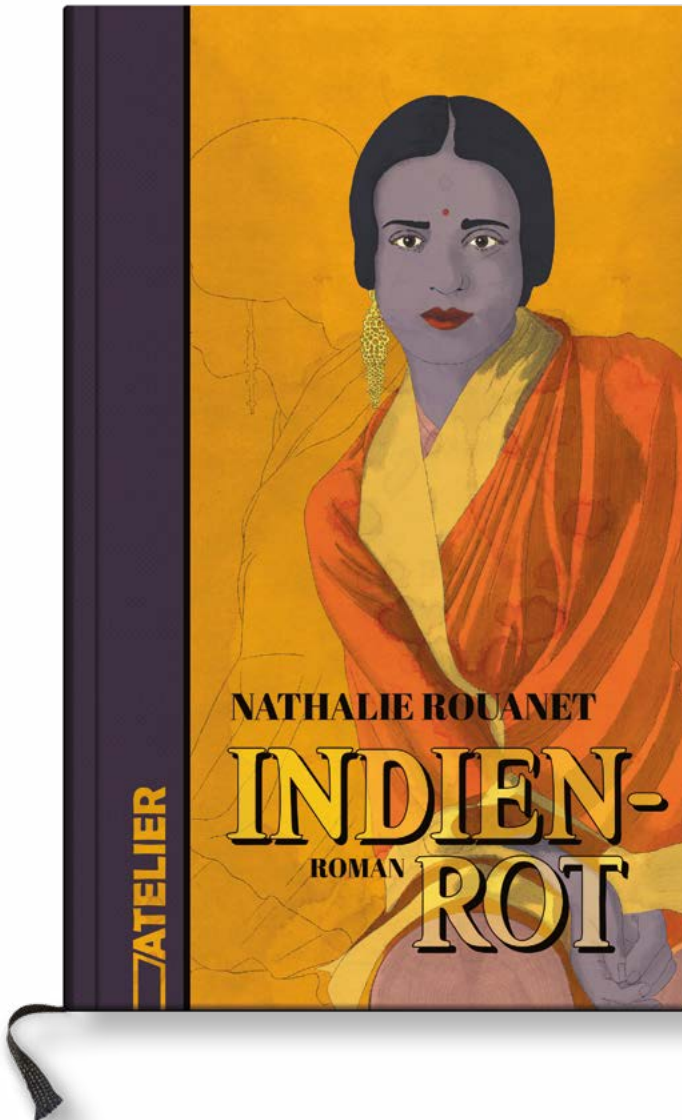
digitales Leseexemplar:

office@editionatelier.at

Die Autorin steht für

Veranstaltungen zur

Verfügung



LITERATUR

Sie wurde als »indische Frida Kahlo« verehrt und führte ein kurzes, ausschweifendes und selbstbestimmtes Leben: Amrita Sher-Gil (1913–1941) hat nicht nur ein umfangreiches bildnerisches Werk geschaffen, sie ist auch heute noch Vorbild für viele junge Frauen und Künstler:innen in Indien.

Nathalie Rouanet nähert sich Amritas Leben und ihren prägenden Momenten. Sie erzählt von Amritas Kindheit in Budapest und im nordindischen Punjab, von Begegnungen mit ungarischen Roma und deren Einfluss auf ihre Malerei, von Amritas Zeit in Paris, die ihre künstlerische und sexuelle Identität geprägt hat, und von ihren Reisen durch den Subkontinent sowie von ihrem Interesse für alte indische Kunst, die sie mit der Farb- und Formgebung der Pariser Avantgarde kombinierte. Ein schillernder, sprachgewaltiger Roman, in dem sich die Persönlichkeit und die intensiven Farben der Amrita Sher-Gil widerspiegeln.

HANS FLESCH-BRUNNINGEN

Hans Flesch-Brunningen, * 1895 in Brünn/Tschechien, † 1981 in Bad Ischl/Oberösterreich, studierte in Wien Jura, ab 1925 lebte er in Italien, Frankreich und Berlin. 1934 emigrierte er nach Großbritannien, von 1939 bis 1958 war er als Sprecher, Übersetzer und Redakteur in der österreichischen Abteilung der BBC tätig. 1963 kehrte er nach Wien zurück und heiratete 1972 die Schriftstellerin Hilde Spiel. »Zur falschen Zeit« erschien 1940 unter dem Titel »Untimely Ulysses« in London und liegt nun erstmals in deutscher Übersetzung vor. Nach »Maskerade« (2023) ist es Hans Flesch-Brunningens zweiter im englischen Exil verfasster Roman, der erstmals in einer deutschen Übersetzung erscheint.



ZUR FALSCHEN ZEIT

Der Zug fuhr vorbei an Leuten, die an Eisenbahnschranken standen, mit Kindern, die auf dem Gestell schaukelten, Tennisspielern mit ihrem Schläger in der Hand und Tennisplätzen, wo das Spiel in vollem Gange war, trotz der anbrechenden Dunkelheit. Vorbei an Lastwagen und vielen kleinen Autos mit jungen Liebespaaren. Ein munterer Wind wehte aus dem Westen, der Himmel war klar, die ersten Straßenlaternen leuchteten auf. Anton stand mit seinem Koffer im Korridor. Seine Mitreisenden hatten seit einer Stunde kein Wort gesprochen, also hatte er auch geschwiegen. Anton sah Schönbrunn und dann zwei Hakenkreuzfahnen an Flaggenmasten, dann hielt der Zug in Wien, Westbahnhof, eher außerhalb des Bahnhofs, und Anton sprang hinaus. Er musste sich durch eine Menge Wartender winden, dann mehr SA-Männer und dann Hilde.

Sie war klein und wirkte trotz ihrer hohen Absätze noch kleiner, wegen ihres kurzen Rocks. Sie trug einen winzigen Strohhut, der fast ihre Augen bedeckte. Anton sah ihre mandelförmigen Augen und spürte ihre vollen, wohlgeformten Lippen. Sie trug ein graues Kostüm mit einer rosa Seidenbluse und einem weißen Jabot.

»Dein Haar sieht aus, als wäre es ganz blond geworden«, sagte Anton.

Hilde sagte: »Ich trage es jetzt ein wenig länger.« Sie drehte sich kurz. »Honigfarben«, sagte sie.

Sie traten auf die Straße, wo die Wagen warteten. Anton warf Hilde einen fragenden Blick zu. Sie sagte: »Mach dir keine Sorgen. Papa geht es viel besser. Es ist trotzdem sehr gut, dass du gekommen bist.«

Sie lächelte und er lächelte zurück. »Hildchen«, sagte er mit seiner leisen Stimme, »nehmen wir gleich ein Taxi. Hallo, Taxi ...«

»Nicht diese schrecklichen Taxis!«, sagte Hilde. Sie ging neben einer Reihe von Wagen ein paar

Schritte zurück. »Hier!« Sie winkte Anton. »Theresianumgasse 5«, sagte sie zum Fahrer. »Wir haben jetzt schöne neue Taxis.«

Anton wollte gerade in den Wagen steigen, als ein SA-Mann vom Bahnhof vortrat. Er sagte: »Bleiben Sie in der Reihe, verstanden?«

Hilde lehnte sich vor und sagte lächelnd: »Aber Herr Gruppenführer, ich wollte meinem Bruder aus Berlin nur unsere herrlichen neuen Taxis zeigen!« Und sie fuhren davon.

Hilde sagte: »Wir bekommen, was wir wollen.« Anton schwieg und sah sie an.

»Wo ist Karl?«, fuhr sie fort. »Warum hat er dich nicht begleitet? Ihr schwelgt wohl in dem üblichen Flüchtlingskram in London? Karl! Wie schaut er aus? Du schaut großartig aus. Redet ihr manchmal über mich?«

»Mach dich nicht lustig über Karl«, sagte Anton. »Er ist ganz wunderbar. Er hat mich auf eine englische Schule geschickt, und jetzt arbeiten wir zusammen.«

»Tatsächlich?«, fragte Hildchen. Sie lehnte sich im Wagen zurück. »Ihr arbeitet also zusammen. Dann verdient ihr wohl eine Menge Geld? Ich würde mich nicht einmal im Traum über Karl lustig machen. Ich hätte ihn sehr gern gesehen.« Sie hielt kurz inne.

»Erzähl mir von Vater«, sagte Anton. »Fahren wir noch heute Abend zum Annenhof? Wie kann es sein, dass wir immer noch diese Wohnung in der Theresianumgasse halten können? Drüben wissen wir eigentlich gar nichts von alledem. Es ist so weit weg.«

»Man kann einfach nicht über alles schreiben. Es hat viele Veränderungen gegeben, von denen du nichts weißt.«

HANS FLESCH-BRUNNINGEN

Ein »Fiebertraum des Emigranten, der ins nazibesetzte Heimatland zurückkehrt und dort grausige Erlebnisse hat, aus denen er sich nur mit Mühe zurück nach England rettet.«
(Hilde Spiel)

»Perlen und schwarze Tränen ist einer der drei großen, auch formal herausragenden Romane der österreichischen Exilliteratur.«
(Evelyne Polt-Heinzl)

HANS FLESCH-BRUNNINGEN
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)

PERLEN UND SCHWARZE

TRÄNEN

Roman

328 S., 25 Euro

ISBN 978-3-99065-038-7



Maskerade ist »eine wundervolle, wichtige Wiederentdeckung!«
(Angelo Algieri, junge Welt)



HANS FLESCH-BRUNNINGEN
(HG. WOLFGANG STRAUB)

MASKERADE

Roman

288 S., 26 Euro

ISBN 978-3-99065-092-9

Wolfgang Straub, geboren in Salzburg, Leiter Handschriften, Musikalien und Nachlässe an der Wienbibliothek im Rathaus, Projektleiter am Robert-Musil-Institut für Literaturforschung, Klagenfurt. In der Edition Atelier hat er zuletzt Hans Flesch-Brunnings Roman »Maskerade« herausgegeben.

Alexander Pechmann, geboren in Wien, Autor und Herausgeber, übersetzte und edierte zahlreiche Werke der englischen und amerikanischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts: u. a. von Herman Melville, Mary Shelley, F. Scott und Zelda Fitzgerald. Für die Edition Atelier hat er zuletzt Hans Flesch-Brunnings Roman »Maskerade« übersetzt.

Erstmals auf Deutsch



Hans Flesch-Brunningen

Zur falschen Zeit

Originaltitel: *Untimely Ulysses*

Aus dem Englischen

von Alexander Pechmann

Hg. von Wolfgang Straub

ca. 304 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 26 Euro

ISBN 978-3-99065-119-3



Erscheint im September 2024

Bestellen Sie Ihr

digitales Leseexemplar:

office@editionatelier.at

Aktion 7/6

Fragen Sie Ihre

Vertreter:in

Presseschwerpunkt

LITERATUR

Frühling 1939: Der 18-jährige Anton Herbst lebt seit fünf Jahren mit seinem älteren Bruder Karl in London im Exil. Fernab der in Österreich verbliebenen Familie haben sie sich inmitten einer antifaschistischen Flüchtlingsgemeinschaft ein neues Leben aufgebaut. Wegen des kritischen Gesundheitszustands des Vaters begibt sich der politisch weniger kompromittierte Anton auf den Weg nach Hause. Doch das Zuhause seiner Erinnerung existiert nicht mehr: überall Hakenkreuzfahnen und SA-Männer, dazwischen seine Familie, die sich offenbar bestens mit den neuen Umständen arrangiert hat. Viel mehr als der drohende Zweite Weltkrieg interessiert sich diese für das Erbe, das der Vater nach seinem Tod hinterlassen wird. Irgendetwas geht hier nicht mit rechten Dingen zu. Als die Geschehnisse im Familiensitz am Fuße der Rax auf einen dramatischen Höhepunkt zusteuern, kann Anton es nicht erwarten, ins Exil zurückzukehren.

FABIAN BURSTEIN

»Die Art, wie wir heute Debatten führen, ist nicht der Kern des Problems. Die Aggressivität, die Unversöhnlichkeit, die Irrationalität – all das sind Symptome für eine umfassende Wertekrise, die uns den kommunikativen Boden unter den Füßen weggezogen hat. Daraus lässt sich wiederum ableiten, dass sich Politik nicht als kurzsichtige Maßnahmenschleuder, sondern vielmehr als Verfechterin, Übersetzerin und Architektin eines Wertesystems profilieren muss. Kultur- und Bildungspolitik sind dabei die maßgeblichen Instrumente.«

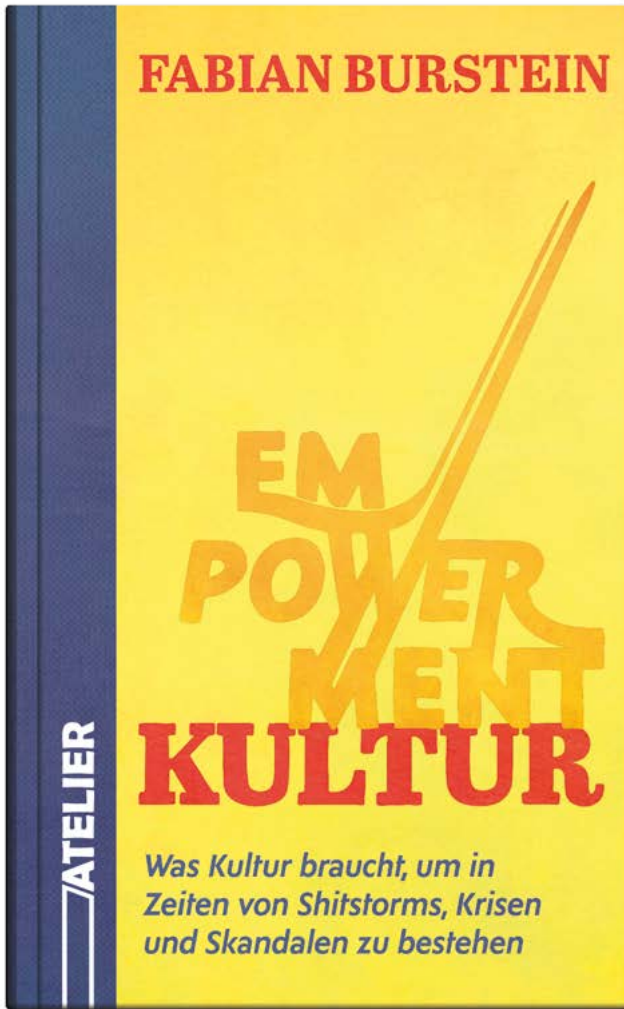


FABIAN BURSTEIN
**EROBERUNG DES
ELFENBEINTURMS**

Streitschrift für eine bessere
Kultur, 168 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-080-6

Fabian Burstein, geboren 1982 in Wien, Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Im Autorenleben Verfasser von Romanen und Sachbüchern. Biograf der österreichischen New-Wave-Legende Hansi Lang. Seit mehr als 10 Jahren vorwiegend in Deutschland als Leiter für Kulturinstitutionen, Festivals und diverse künstlerische Formate verantwortlich. Zuletzt in der Edition Atelier erschienen: »Eroberung des Elfenbeinturms. Streitschrift für eine bessere Kultur« (2022).

Über die Kraft der Kultur in extremen Zeiten



Fabian Burstein

Empowerment Kultur

**Was Kultur braucht, um in-
mitten von Shitstorms, Krisen
und Skandalen zu bestehen**

ca. 160 Seiten

11,5 x 18,5 cm

Broschur

ca. 20 Euro

ISBN 978-3-99065-117-9



Erscheint im Juni 2024

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar:
office@editionatelier.at**

**Der Autor steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung**

**Buchpräsentation beim
12. Kulturpolitischen
Bundeskongress am
14. Juni in Berlin**

**Buchpräsentation in
der Hauptbücherei Wien
am 19. September**

SACHBUCH

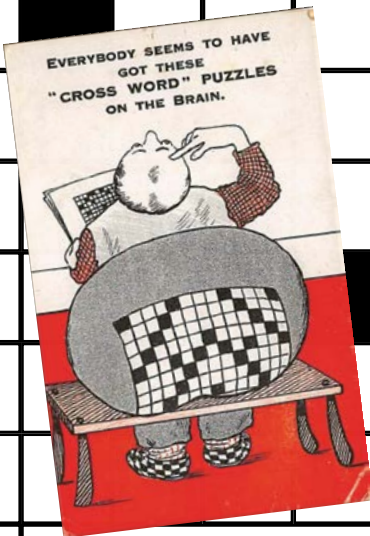
Fabian Burstein kennt die Probleme moderner Kulturarbeit. Einem von der BILD-Zeitung initiierten deutschlandweiten Shitstorm ausgesetzt zu sein (»Sombrero-Verbot«), von Markus Söder besodert und von Rechtsextremisten beschimpft und bedroht zu werden, das hat er alles am eigenen Leib erlebt. Doch wer denkt, dass er sich beim nächsten Mal lieber zurückhalten wird, der irrt sich gewaltig. Denn Burstein hat seine Lehren gezogen und schreibt darüber, wie sich die Kultur – unsere Kultur – wieder einen Platz in den Herzen der Menschen zurückerobern kann, damit wir sie vor Populisten und den Feinden der Demokratie verteidigen können. Mit willensstarker Kulturpolitik, selbstbewusstem und investigativem Kulturjournalismus und verbesserten Strukturen und Strategien. Aber natürlich wäre sein neues Buch nicht vollständig, ohne Schlaglichter auf den einen oder anderen handfesten Kulturskandal zu werfen.

ALEXANDER KLUY

»Alexander Kluy verfügt über die Gabe, im Gewöhnlichen, dem keine besondere Aufmerksamkeit zukommt, das Außerordentliche ausfindig zu machen.«
(Anton Thuswaldner, Salzburger Nachrichten)

Alexander Kluy, geboren 1966, lebt als Autor, Journalist und Herausgeber in München. Er schreibt regelmäßig u. a. für *Standard*, *Buchkultur* und *Psychologie Heute*. Als Autor veröffentlichte er zuletzt u. a. »E.T.A. Hoffmann. 100 Seiten« (Reclam). In der Edition Atelier hat er u. a. Felix Dörmanns Roman »Jazz« herausgegeben und zuletzt die Kulturgeschichten »Der Regenschirm« und »Giraffen« veröffentlicht.

DAS KREUZ- WORTRÄTSEL



Wann wurde das erste Kreuzworträtsel veröffentlicht?

Vor 111 Jahren am 21. Dezember 1913

Was haben Bill Gates, Daniel Craig und Indira Gandhi gemeinsam?

Die Leidenschaft für Kreuzworträtsel

Womit hat der britische Schriftsteller Wystan Hugh Auden das Schreiben von Gedichten verglichen?

Mit dem Lösen von Kreuzworträtseln

Wer hat das Konzept der Remittenden für Buchhandlungen erfunden?

Der Verleger Richard Simon hat um 1924 die »Ausfallgarantie« eingeführt, um noch mehr Buchhändler:innen für das in seinem Verlag Simon & Schuster erscheinende »The Cross Word Puzzle Book« zu gewinnen. Die 2. Ausgabe wurde 250.000-mal vorbestellt.



ALEXANDER
KLUY

»Egal, wo man sich heute, 111 Jahre nach der Veröffentlichung des allerersten Kreuzworträtsels, aufhält und befindet, in einem Wartezimmer, auf einem Flughafen, in einem Eisenbahnzug, in der S-, der U- oder der Regionalbahn, abends oder frühmorgens zwischen Pendlern und Fernreisenden, oder wochenends zwischen Ausflüglern, eines sieht man allorten und dies in allen Ländern - Kreuzworträtsel. Der Kreuzworträtsel-Historiker Mark Romano gab die ernste Warnung aus: Was immer Sie tun, tun Sie eines nicht - stören Sie nicht die über ein Kreuzworträtsel gebeugte Person, sie ist gerade im Begriff, ein Mysterium zu knacken und wundersamerweise zur selben Zeit Wort für Wort, Suchbegriff für Suchbegriff, die Teile einer zersplitterten und zersplitternden Welt neu zusammenzufügen.«



ALEXANDER KLUY
DER REGENSCHIRM. EINE
KULTURGESCHICHTE
128 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-101-8



ALEXANDER KLUY
GIRAFFEN. EINE
KULTURGESCHICHTE
144 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-081-3

BUECHERL
S O
R A E T S E L
N S
E N

Die Welt in 29 Buchstaben



Alexander Kluy
**Das Kreuzworträtsel
und seine Geschichte**

Mit zahlreichen vier-
farbigen Abbildungen

ca. 128 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 25 Euro

ISBN 978-3-99065-120-9



Erscheint im September 2024

Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar:
office@editionatelier.at

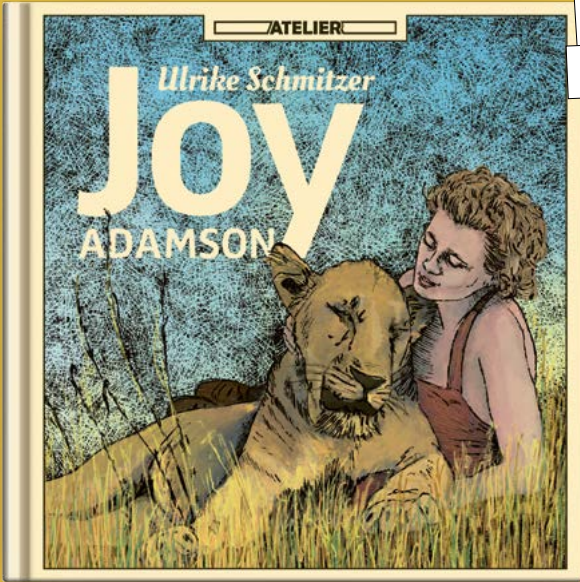
SACHBUCH

Das Kreuzworträtsel ist eine atemberaubende Erfolgsgeschichte. Jede und jeder kann es beherrschen und sich beherrschen lassen. Ob zur Entspannung, zum Vergnügen, als Gehirntraining oder zum Stopfen von Wissenslücken. Doch nicht nur im realen Leben findet man Menschen zu jeder Zeit und an jedem Ort über ein Kreuzworträtsel gebeugt, es hat auch seinen Eingang in Literatur, Film, bildende Kunst und sogar Musik gefunden.

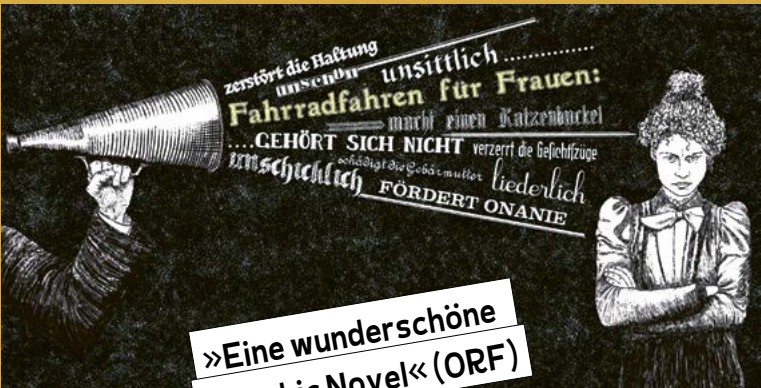
Alexander Kluy blickt unter den schwarz-weiß-karierten Teppich der Wörter und offenbart gewohnt unterhaltsam eine erstaunliche Welt des Wissens. Er erzählt von den Ursprüngen des Rätsels, listet deren Vorteile für Gesundheit und Gemüt auf und gräbt allerhand Anekdoten aus, etwa Vladimir Nabokovs selbst konstruierte Kreuzworträtsel in Schmetterlingsform oder die mitunter kreative Lösungssuche des Schauspielers John Gielgud, die schon mal Wortneufindungen wie »Diddybums« mit sich brachte.

UNSERE SACHBUCH-HIGHLIGHTS

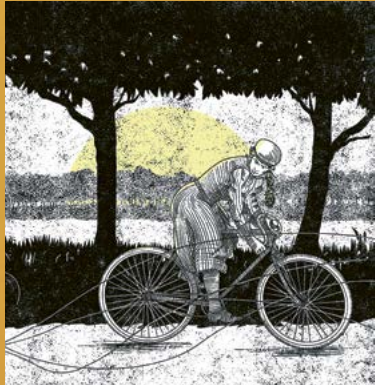
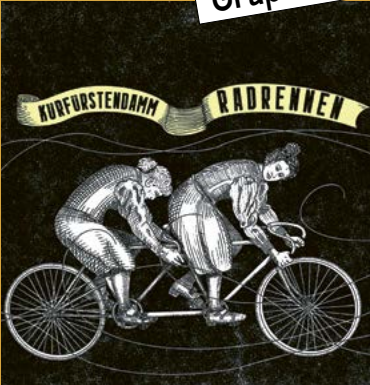
»Schmitzers Buch ist mehr als eine rührend-berührende Nachzeichnung einer unglaublichen Zugeneigtheit zwischen Mensch und Wildtier - es ist auch die dramatische Lebensgeschichte einer starken Frau.« (Sylvia Treudl, Buchkultur)



ULRIKE SCHMITZER
JOY ADAMSON
Eine Biographic Novel
48 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-111-7



»Eine wunderschöne Graphic Novel« (ORF)



PETRA STURM
CENZI FLENDROVSKY
Eine Bicycle Novel
48 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-094-3

KOCH SCHNELL UND FRISCH
FÜR DEN
SOMMER TISCH



VON
D. ERNA MEYER
UND
MARIA KIRCHGESSNER

K. THIENEMANN-VERLAG-STUTTGART



Abbildungen: Sammlung Walter Schübler

bereits lieferbar

»Vom Essen zwischen den Kriegen«

Mit Leidenschaft und Sorgfalt hat Walter Schübler über viele Jahre eine einmalige Sammlung zusammengetragen: einen Fundus an Schätzen und Wissen über das Kochen, Essen und die Geschmäcker der Zwischenkriegszeit. Ein bildreiches Lesebuch mit Texten von bekannten und unbekannten Autorinnen und Autoren, u. a. Alfred Polgar, Mechtilde Lichnowsky, Anton Kuh und Kurt Tucholsky.

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN

WALTER SCHÜBLER
VOM ESSEN ZWISCHEN
DEN KRIEGEN

Mit zahlreichen vier-
farbigen Abbildungen

360 S., 35 Euro

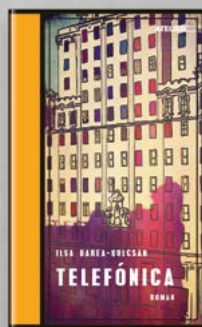
ISBN 978-3-99065-110-0
bereits erschienen



Bibliophile Literatur des 20. Jahrhunderts



VICKI BAUM
(HG. V. HOFENEDER)
**MAKKARONI IN DER
DÄMMERUNG**
Feuilletons, 320 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-025-7



ILSA BAREA
(HG. GEORG PICHLER)
TELEFÓNICA
Roman, 352 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-056-1



ALFRED BRATT
(HG. JORGI POLL)
DIE WELT OHNE HUNGER
Roman, 344 S., 27 Euro
ISBN 978-3-903005-38-9



FELIX DÖRMANN
(HG. ALEXANDER KLUY)
JAZZ
Roman, 288 S., 26 Euro
ISBN 978-3-99065-108-7



ELSE FELDMANN
(HG. ADOLF OPEL)
FLÜCHTIGES GLÜCK
Reportagen aus der Zwischen-
kriegszeit, 168 S., 22 Euro
ISBN 978-3-903005-44-0



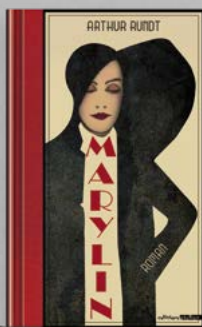
LINA LOOS
(HG. ADOLF OPEL)
DAS BUCH OHNE TITEL
Erlebte Geschichten
296 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-113-1



JÖRG MAUTHE
DIE GROSSE HITZE
Roman
260 S., 20 Euro
ISBN 978-3-903005-30-3



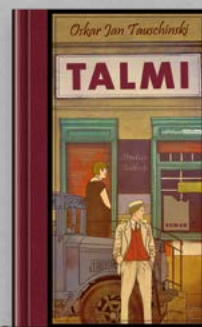
FRITZ ROSENFELD
(HG. P.-H. KUCHER)
JOHANNA
Roman
176 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-029-5



ARTHUR RUNDT
(HG. P.-H. KUCHER)
MARYLIN
Roman
176 S., 18 Euro
ISBN 978-3-903005-28-0



WALTER SCHÜBLER
BIBIANA AMON
Eine Spurensuche
184 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-069-1



OSKAR JAN TAUSCHINSKI
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)
TALMI
Roman
344 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-018-9



DIEGO VIGA
(HG. ERICH HACKL)
DIE UNPOLITISCHEN
696 S., 30 Euro
ISBN 978-3-99065-083-7

Friederike Manner

**120. Geburtstag
am 19. Dezember 2024**



»Das packt, berührt, reißt mit. Wie konnte dieses Buch, obwohl in den 1950ern noch-
mals aufgelegt, auf Jahre und Jahrzehnte so
weithin aus dem Blickfeld verschwinden?«
(Michael Omasta, Falter)

»Weit mehr als nur ein literarisier-
tes Dokument jener ›dunklen Jahre‹,
nämlich ein Kunstwerk, das in formaler
Hinsicht von erstaunlicher ästhetischer
Modernität zeugt.«
(Karl-Markus Gauß,
Süddeutsche Zeitung)

**3.
AUFLAGE**



Ein schonungsloser Exilroman über
über eine kämpferische Frau in einer
unmenschlichen Zeit.

Der bittere Kampf ums Überleben führt
Klara und ihre Familie 1938 zunächst
in die Schweiz und später ins von den
Nazis besetzte Belgrad. Friederike Man-
ner beschreibt die Härten dieses Alltags
genauso wie die seltenen Momente
kleiner Freuden und bewahrt sich dabei
einen unbestechlichen Blick auf die
politischen und menschlichen Verwer-
fungen rundum.



FRIEDERIKE MANNER

DIE DUNKLEN JAHRE

Roman

424 S., 22 Euro

ISBN 978-3-99065-044-8

Zeitgenössische Literatur



NADJA BUCHER
ROSA GEGEN DIE VERSCHWENDUNG DER WELT
Roman, 272 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-090-5



MASCHA DABČ
REIBUNGSVERLUSTE
Roman
152 S., 18 Euro
ISBN 978-3-99065-043-1



BARBARA KADLETZ
SCHATTENKÜHLE
Roman
232 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-109-4



TERESA KIRCHENGAST
SCHWARZE SCHAFE
Roman
248 S., 18 Euro
ISBN 978-3-99065-030-1



URSULA KNOLL
LEKTIONEN IN DUNKLER MATERIE
Roman
248 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-068-4



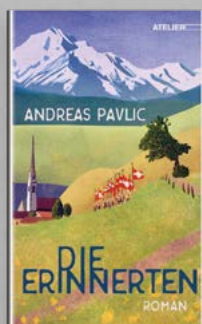
BJÖRN KUHLIK
DER LANDVERMESSER
Roman
176 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-079-0



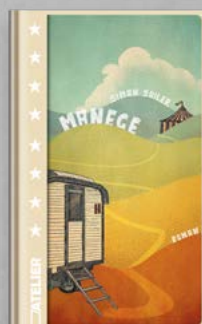
ELENA MESSNER
SCHMERZAMBULANZ
Roman
228 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-089-9



HANNO MILLESI
DER JUNGE MANN UND DAS MEER
Erzählungen
176 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-079-0



ANDREAS PAVLIC
DIE ERINNERTEN
Roman
224 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-058-5



SIMON SAILER
MANEGE
Roman
232 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-100-1

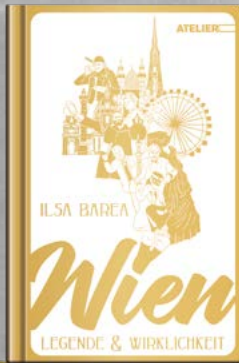


SIMONE SCHÖNETT
SOBALD ICH »ICH« SAGE, IST MIR NICHT MEHR ZU TRAUEN
Erzählungen
168 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-082-0



EVA SCHÖRKHUBER
DIE GERISSENE
Roman
232 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-047-9

Ausgewählte Sachbücher



ILSA BAREA
WIEN. LEGENDE UND WIRKLICHKEIT
464 S., 38 Euro
ISBN 978-3-99065-059-2



PAUL DIVJAK
DER PARFÜMIERTE MANN
152 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-040-0



PAUL DIVJAK
WINKEN. HOMMAGE AN EINE BEWEGENDE GESTE
56 S., 15 Euro
ISBN 978-3-99065-112-4



CLAUDIA ENDRICH
DAS NÄCHSTE MAL BLEIB ICH DAHEIM Umweltbewusstsein im Gepäck
240 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-027-1



JO FRANK
GEWALT
160 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-093-6



G. MÜLLER, B. PETER (HG.)
SODOM VIENNA
Queer durch das Rote Wien
136 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-103-2



ÖGL
IN GUTER LITERARISCHER GESELLSCHAFT
472 S., 35 Euro
ISBN 978-3-99065-114-8



EVA SCHÖRKHUBER
DIE WUNDERBARE INSEL
Nachdenken über den Tod
184 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-099-8



W. MAYR, R. SEDLACZEK
DIE KULTURGESCHICHTE DES TAROCKSPIELS
352 S., 30 Euro
ISBN 978-3-903005-11-2



W. MAYR, R. SEDLACZEK
DIE STRATEGIE DES TAROCKSPIELS
416 S., 30 Euro
ISBN 978-3-903005-31-0



MARTIN THOMAS PESL
DAS BUCH DER TIERE. 100 ANIMALISCHE STREIFZÜGE DURCH DIE WELTLITERATUR
244 S., 25 Euro
ISBN 978-3-903005-32-7



M. T. PESL, U. SCHMITZER
HOUSTON, WIR HABEN EIN PROBLEM. KURIÖSE GESCHICHTEN AUS DER RAUMFAHRT
220 S., 23 Euro
ISBN 978-3-903005-43-3

EDITION ATELIER

Nußdorfer Straße 62, A-1090 Wien, +43/(0)1/907 34 10, www.editionatelier.at

PROGRAMM, VERTRIEB & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sarah Legler
sarah.legler@editionatelier.at

PROGRAMM, LEKTORAT & GRAFIK

Jorghi Poll
jorghi.poll@editionatelier.at

PRESSE & VERANSTALTUNGEN

Bernadette Lietzow
bernadette.lietzow@editionatelier.at



AUSLIEFERUNGEN

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzeng. 2, A-1230 Wien
Tel.: +43/(0)1/680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Deutschland

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, D-37010 Göttingen
Tel.: +49/(0)551/384 200-0
Fax: +49/(0)551/384 200-10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

VERTRETUNGEN

Österreich

Buchnetzwerk Verlagsvertretung
Marlene Pobegen, Günther Staudinger
Gußriegelstr. 17/6/1, A-1100 Wien
Tel.: +43/(0)1/208 83 46
Fax: +43/(0)1/253 303 399 36
office@buchnetzwerk.at
www.buchnetzwerk.at

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
Tel: +49/(0)341/479 05 77
Fax: +49/(0)341/565 87 93
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis
c/o büro indiebook
Tel: +49/(0)341/479 05 77
Fax: +49/(0)341/565 87 93
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
c/o büro indiebook
Tel: +49/(0)341/479 05 77
Fax: +49/(0)341/565 87 93
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Der Verlag Edition Atelier wird im Rahmen der
Kunstförderung des Bundesministeriums für
Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
unterstützt.

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport